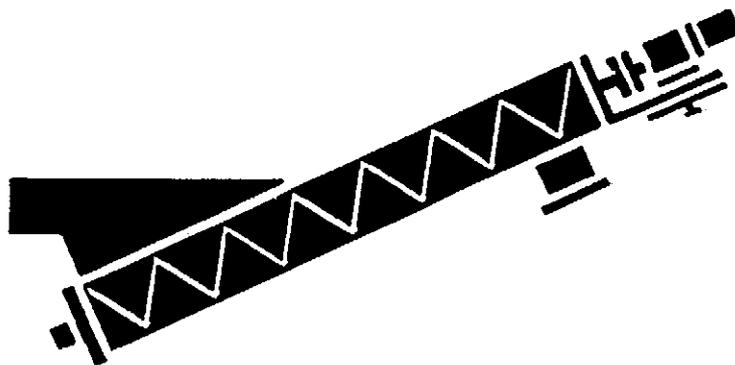


**IBAG**

**Betriebsanleitung  
Operating instructions  
Instructions de service**



700 x 6500

Auftrag-Nr.  
Order No.  
No. de commande

107548

Vorbemerkung  
zur  
Betriebsanleitung

21

000A

1/1

**Status:** 02.78

Die Betriebsanleitung enthält außer einer allgemeinen Beschreibung die Angaben, die für die Montage, die Inbetriebnahme, den Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung erforderlich sind, sowie die Forderungen des Herstellers, welche zum Schutz der Maschine bzw. des Gerätes notwendig sind und von denen die Leistung, Betriebssicherheit, Lebensdauer und dgl. abhängen.

### Achtung!

Vor Inbetriebnahme der Maschine oder des Gerätes muß sich der Betreiber mit dieser Betriebsanleitung eingehend befassen, damit er beim Ingangsetzen die Wirkungsweise genau kennt und die Handhabung sicher beherrscht.

Für Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, können keinerlei Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden.

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind rechtzeitig und nur von Fachkräften durchzuführen. Im Bedarfsfall steht Ihnen unser Fachpersonal zur Verfügung.

Bei Anforderungen und im sonstigen Schriftverkehr ist **stets die Fabrik-Nr. anzugeben.**

Änderungen an unseren Maschinen oder Geräten bleiben im Interesse der technischen Weiterentwicklung vorbehalten.

#### Erläuterung zum Ordnungssystem

In den ABC-Kästchen oben rechts haben die einzelnen Buchstaben folgende Bedeutung:

A = Betriebsanleitung-Nr. 21, bleibt immer gleich

B = Maschinenkennziffer

C = Seite/Anzahl der Seiten innerhalb der Gruppen

Status = Datum der Ausgabe bezogen auf die betreffende Seite

Unfallschutz

21

000 B

1/1

**Status:** 08.79Unfallschutz-Vorrichtungen

Der Betrieb von Maschinen in unmittelbarer Nähe von Menschen sowie die Notwendigkeit von Wartungsarbeiten bedingen eine Sicherung aller Gefahrenstellen. Wenn auch ein großer Teil der Unfälle auf das verbotene Arbeiten an laufenden Maschinen zurückgeführt werden kann, so ist dafür nicht immer nur Bequemlichkeit der Grund. Im Eifer ihrer Arbeit, etwa bei Beseitigung einer Störung, vergessen auch pflichtbewusste Menschen leicht auf die eigene Sicherheit zu achten.

Es ist deshalb bei Montage und im Betrieb das Vorhandensein und die richtige Anbringung der Schutzvorrichtungen besonders zu prüfen.

Es läßt sich bei den Maschinen nicht vermeiden, daß schwingende Teile in unmittelbarer Nähe der stationären Teile angeordnet sind. An diesen Stellen besteht bei laufender Anlage Quetschgefahr.

Unfallverhütungsvorschriften

Wir machen darauf aufmerksam, daß für Prüfung und Betrieb (Aufstellung, Bedienung und Wartung) unserer Maschinen die nachfolgend aufgeführten Unfallverhütungsvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften (VBG-Vorschriften) zu beachten sind:

- VBG 1 "Allgemeine Unfallverhütungsvorschrift"
- VBG 4 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel"
- VBG 6 "Triebwerke" (Transmissionen)
- VBG 7a "Arbeitsmaschinen" (Allgemeines)
- VBG 7t "Arbeitsmaschinen" (Steinindustrie)
- VBG 8a "Winden"

Bei Einsatz unserer Maschinen im Ausland sind unbedingt die einschlägigen Bestimmungen des betreffenden Landes zu beachten.

<b>IBAG</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
<u>Sandschnecke</u>	21	184	1/1
<b>Status: 02.79</b>			

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	B	C
<u>Beschreibung</u>	184 a	1 / 1
<u>Montage</u>	184 b	1 / 1
<u>Inbetriebnahme u. Außerbetriebsetzung</u>	184 c	1 / 1
<u>Wartung</u>	184 d	1 / 4
Antrieb (Vorgelege)	184 d	1 / 4
Stopfbuchsenlager	184 d	2 / 4
Allgemein	184 d	4 / 4
<u>Schmierung</u>	184 e	1 / 1
Allgemeines	184 e	1 / 1
Schmierung der Gleit- bzw. Wälzlager	184 e	1 / 1
<u>Schmierstoffe "Fett"</u>	184 f	1 / 2
<u>Betriebs- und Schmieranweisung für Getriebemotoren</u>	633	1 / 3
Schmierstoffe "Öl"	633	2 / 3
<u>Betriebsbedingungen elektrisch</u>	184 g	1 / 3
Schaltungsvorschlag 1	184 g	2 / 3
Schaltungsvorschlag 2	184 g	3 / 3

**IBAG**

A

B

C

Beschreibung

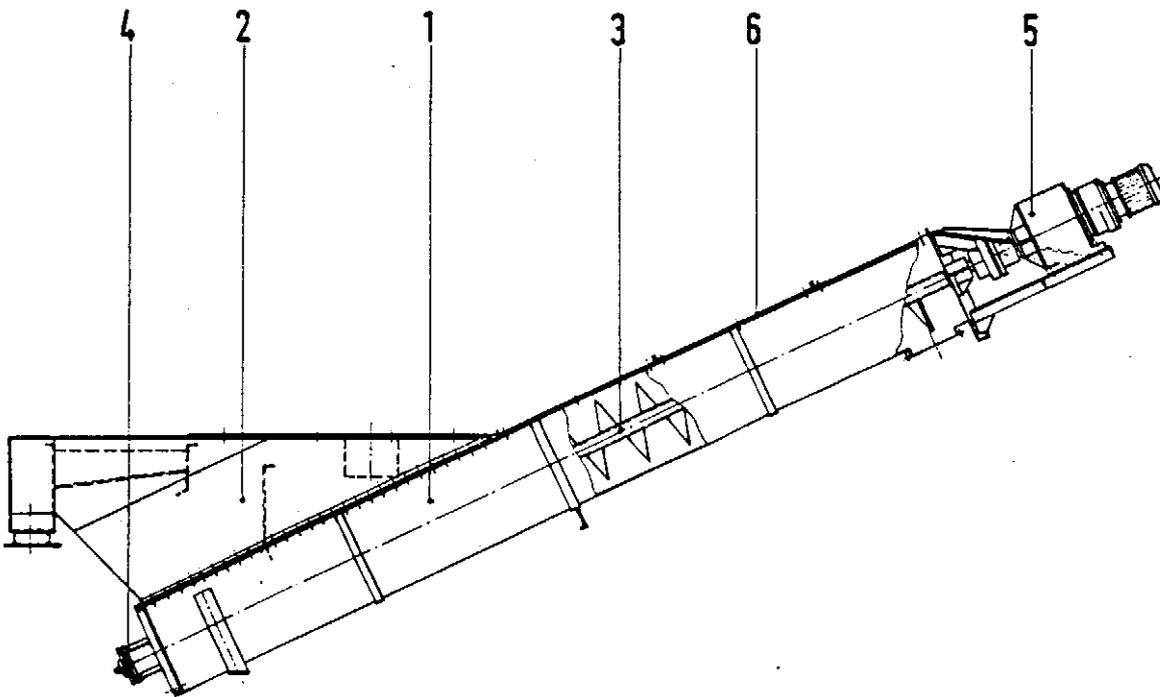
21

184 a

1/1

**Status:** 02.79

Die Schnecken dienen in der Hauptsache zur Förderung von Sand und feinkörnigem Material in der Größe 0 - 7 mm, besonders aber zur Rückgewinnung von Sand aus dem Wasser. Dadurch hat man die Möglichkeit, den Sand nur wassergesättigt in den Bunkern zu lagern.



- 1 Trog
- 2 Aufsatzkasten
- 3 Schneckenwelle
- 4 Stopfbuchsenlager
- 5 Antrieb
- 6 Abdeckung

**IBAG**

**A**

**B**

**C**

21

184 b

1/1

Montage

**Status:** 02.79

Für die Montage der Schnecke muß ein ausreichend bemessenes Fundament zur Verfügung stehen.

Die Schnecke wird entsprechend dem Aufsatzkasten unter einem Steigungswinkel von ca.  $25^{\circ}$  montiert. Die Förderrichtung ist in Richtung des Austrages beim Antrieb.

(Siehe Einbauzeichnung)

**IBAG**

A

B

C

21

184 c

1/1

Inbetriebnahme u. Außerbetriebsetzung**Status:** 02.79Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme der Maschine ist darauf zu achten, daß sie in allen Teilen betriebsfähig ist, sämtliche Schraubverbindungen müssen nachgezogen und Schutzbleche angebracht werden. Die Schnecke ist so weit mit Wasser zu füllen, als es der Schnekenaufsatzkasten zuläßt, dann kann das zurückzugewinnende Material zugesetzt werden. Die Aufgabe erfolgt am Aufsatzkasten. Der Wasserspiegel sollte ruhig bleiben, damit der Sand sich setzen kann.

Die Beschickung muß so sein, daß der Trog höchstens bis 1/4 seiner Höhe gefüllt ist. Das Schneckenrohr soll nach Möglichkeit nicht im Material laufen. Das Wasser in der Schnecke ist so zu regulieren, daß es im Schneckenauslauf nicht ausläuft bzw., daß mit dem Schmutzwasserabfluß am Schnekenaufsatzkasten nicht zuviel Sand mitgeschwemmt wird. Die Regulierung erfolgt durch die in ihrer Höhe verstellbaren Überlaufrinnen, die das Wasser je nach Einstellung stauen. Soll wenig Sand mit dem Schmutzwasser abfließen, so müssen die Überlaufrinnen hoch gestellt werden.

Außerbetriebsetzung

Wird die Sandschnecke stillgesetzt, muß der Trog restlos vom Sand geleert sein.

Ein Anfahren der Sandschnecke bei abgesetztem Material im Schneckentrog ist unbedingt zu vermeiden.

Antrieb (Vorgelege)

Der Antrieb erfolgt durch einen Getriebemotor (5 a), der über eine Rollenkette (5 b) und Kettenräder (5 c) die Schnecke (3) antreibt. Die Rollenkette ist mindestens 1mal wöchentlich mit Molybdändisulfid ( $\text{MoS}_2$ ) zu schmieren und bei Durchhang nachzuspannen.

Bei verschlissener Rollenkette empfehlen wir auch die Kettenräder durch neue zu ersetzen.

